



ISENBÜRGER

Von Petra Bremser

Schon im letzten Jahr haben sich zahlreiche Anwohner an der Ecke Kastanienweg/Buchenbusch Sorgen gemacht, wenn vor allem junge Radfahrer von der Brücke über die Friedhofstraße auf dem asphaltierten Weg mit hohem Tempo direkt quer über den Waldweg auf den Kastanienweg einbogen. Oft kam es zu



kniffligen Situationen mit den dort fahrenden Autos. Jetzt wurden kleine Büsche und Hecken gepflanzt und die Radfahrer nehmen den ungefährlichen Mini-Umweg verständnisvoll in Kauf. Ein Dankeschön den Verantwortlichen der Stadt Neu-Isenburg!



Eine wichtige Neuerung wollen wir unseren Lesern nicht vorenthalten: Ab dem 26. Juni 2012 sind die Kindereinträge im Reisepass der Eltern nicht mehr gültig!

Aufgrund europäischer Vorgaben müssen alle Kinder bei Reisen ins Ausland ein eigenes "Reisedokument" besitzen. Eintragung im Reisepass der Eltern berechtigen ab diesem Datum nicht mehr zum Grenzübertritt. Dies gilt sowohl für Auslandsreisen, als auch innerhalb der EU und dem sogenannten „Schengen-Raum“. Auch wenn dort meist die Grenzkontrollen ausgesetzt sind, muss für Kinder ein eigenes, gültiges Dokument mitgeführt werden.

Daher sollten Eltern ganz aktuell vor Ferienbeginn die Reisedokumente ihrer Kinder überprüfen und bei Bedarf diese Unterlage im Bürgeramt Neu-Isenburg als zuständige Passbehörde, beantragen. Dort erhält man Kinder-Reisepässe, Reisepässe und Personalausweise. Das Bürgeramt hat geöffnet: Montag bis Freitag von 7 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Unser Tipp: Wenn Sie ausländische Mitbürger kennen, die das vielleicht nicht wissen oder nicht lesen können, sagen Sie es ihnen. Das wäre eine nette Geste . . .



Jahrzehntelang war es ein grauer Betonbrocken: Das Hochhaus an der Ecke Frankfurter-/Friedhofstraße. Dann kamen die Handwerker und schnell zeigte sich, wie ansehnlich auch ein so großes Haus aussehen kann, wenn ein bisschen Kosmetik in Form von weißer und roter Farbe aufgelegt wird. Aber im Frühling zeigte sich das „Rouge“, das auf der rechten Seite „aufgelegt“ wurde, in abbröckelnder Form. Viel zu kurz hatte es gehalten und schon wurden Gerüste aufgestellt, damit dieser Makel behoben werden kann. Jetzt ist erst einmal alles wieder schön, trotzdem müssen die Verantwortlichen sich fragen, wieso die Farbe nach solch kurzer Zeit schon wieder abblättern konnte.

Mal sehen, wie es weitergeht . . .



„Sternenkinder“ nennt man die Babys, die nicht das Glück hatten, lange auf dieser Welt bleiben zu dürfen.

Und genau für sie und vor allem für ihre trauernden Eltern und Angehörigen haben Jugendliche der Kirchengemeinden in Neu-Isenburg ehrenamtlich vor einigen Jahren auf dem Waldfriedhof in tagelanger Arbeit ein Areal geschaffen, wo man um diese Kinder trauern kann. Kurz darauf haben wir schon mit einem Foto darüber berichtet und wollten jetzt einfach einmal nachsehen, ob diese Stelle – wie es in unserer schnelllebigen Zeit häufig der Fall ist – in Vergessenheit geraten ist.



Was wir angetroffen haben, ist ein nach wie vor sehr gepflegtes Stück Rasen mit Blumen und Büschen. Und das Schönste dabei war, dass es noch mehr Erinnerungseln, Teddybären und ähnliches dort gibt als zu Beginn.

Wie schön für die Jugendlichen mit ihrer tollen Idee und wie tröstend für die Zurückgebliebenen . . .



Mit diesem Foto haben wir in der März-Ausgabe Babys gesucht, die im Jahr 2011 geboren wurden und mit ihren Eltern in Neu-Isenburg wohnen. Unser Bürgermeister Herbert Hunkel möchte auch

– wie schon 2010 – hier wieder durch das Los entscheiden lassen, wem er am Geburtstag persönlich gratuliert, von wem er ein bisschen den weiteren Werdegang verfolgt. Dazu baten wir, uns nicht nur Fotos zu senden, sondern auch in ein paar Sätzen die Wünsche und Hoffnungen der Eltern für das Kind aufzuschreiben. Und natürlich einverstanden zu sein, dass im **Isenburger** darüber berichtet wird.

Was wir aber nicht bedacht hatten, war, dass der Isenburger erschien, als ein großer Teil der Eltern wahrscheinlich in den Osterferien war! Dadurch haben wir weniger „Teilnehmer“ als bei der letzten Aktion und starten hiermit noch einmal den Aufruf, uns Fotos Ihrer Lieblinge zu senden.

Wir freuen uns schon darauf . . .